

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 28

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

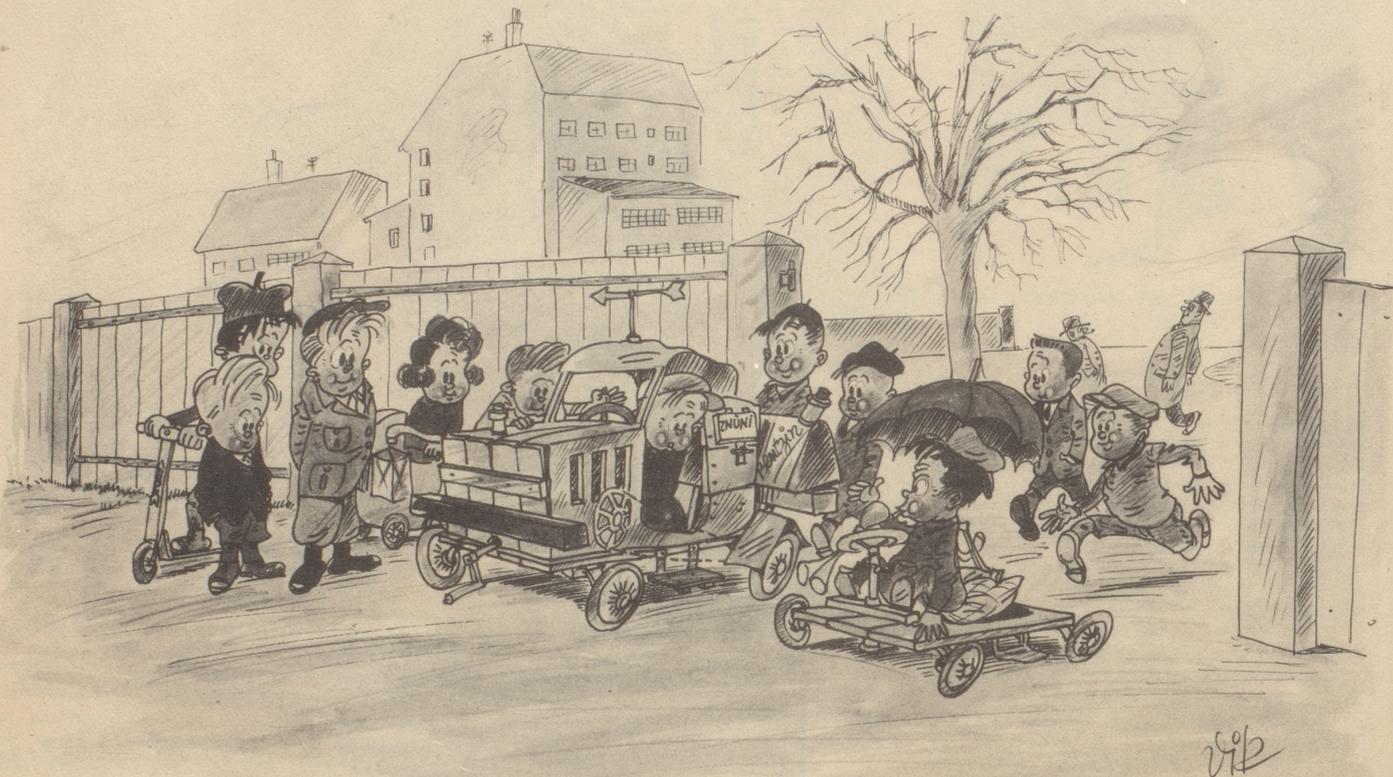
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Heiri wo häsch dänn Du die schöö Karosserie vom letschte Herbscht?“
 „Opfer der Kohlenknappheit!“

Wenn zwei dasselbe tun . . .

Ein bekannter Millionär erzählte öfters über den Beginn seiner erfolgreichen Tätigkeit in der Bankwelt folgende kleine Anekdote: Als junger Mann habe er sich bei dem Direktor einer großen Bank vorgestellt in der Hoffnung, angestellt zu werden. Der Bankdirektor habe sich seiner Bewerbung gegenüber recht kühl und ablehnend verhalten und ihn schließlich wieder fortgeschickt mit der Bemerkung, es sei jetzt kein Posten frei. Als der Krösus in spe das Bureau eben verlassen wollte, habe er am Boden eine Stecknadel liegen sehen, diese aufgehoben und sie auf den Schreibtisch des Direktors gelegt. Darauf der Direktor: «Junger Mann, wenn Sie so

gewissenhaft sind, daß Sie im Augenblick Ihrer Ablehnung noch daran denken, daß eine Stecknadel nicht verloren gehe, dann allerdings sind Sie von heute ab in unserer Bank angestellt.» Der kleine Zwischenfall aber war die Grundlage der fabelhaften Laufbahn des zukünftigen Nabobs.

Die Geschichte ist in Amerika sehr bekannt geworden. Sie wurde in Schulbüchern, zahlreichen Schriften über den «Weg zum Erfolg» und ähnlichen Veröffentlichungen wiedererzählt. Auf einen jungen Mann machte sie einen so tiefen Eindruck, daß er beschloß, das Erlebnis mit der Stecknadel zu wiederholen, um gleichfalls Millionär zu werden.

Als er sich bei dem Leiter der Einheitspreis-Geschäfte Woolworth um eine Anstellung bewarb, nahm er vorsorglich eine Stecknadel mit ins Bureau des Gewaltigen, ließ sie zu Boden fal-

len und wartete der Dinge, die da kommen würden. Mr. Woolworth betrachtete sich den Bewerber, las seine Zeugnisse und Empfehlungen und sagte wohlwollend: «Sie gefallen mir, ich glaube, einen strebsamen Mann wie Sie können wir gebrauchen!» Der Jüngling bückte sich zur Erde und überreichte Mr. Woolworth eine Stecknadel, indem er voller Stolz sagte: «Und sehen Sie Herr Direktor, hier habe ich eine Nadel gefunden.» Worauf Woolworth kopschüttelnd sagte: «My dear Sir, wenn Sie in einem so entscheidenden Augenblick so wenig bei der Sache sind, daß Sie sich um Abfälle kümmern, die am Boden liegen, dann können wir Sie allerdings in unserem Unternehmen nicht gebrauchen. Gehen Sie!»

J. R. Mez.

I. Stock
 Toast du Patron
 Toast du Chef
 Crûte champ. au fromage
 Croute au fromage jambon
 Marmite Valaisanne
 Fondue — Wall. Bergkäse
 Walliser Trockenfleisch
 und Schinken

Die „N. Z. Z.“ schreibt:
 „Sorgfältig und mit Sachkenntnis zubereitete Walliser Küchenspezialitäten“

Herrliche Walliser Weine

Walliser Keller
CAVE VALAISANNE
 Zürich 1 Weg: Hauptbahnhof über Globusbrücke-Zentral - Zähringerstr. 21. Alex Imboden, Tel. 2 89 83

LUGANO
ADLER-HOTEL und
ERICA-SCHWEIZERHOF
 beim Bahnhof. Seeaussicht. Bes. KAPPENBERGER

BAD RAGAZ
HOTEL LATTMANN
 Fango-Kuren / Kohlensäure-Bäder
 und Massage im Hause
 Gebr. Sprenger

*Trinkt
Egnacher & Thurgovia
Süssmost*



Einmal probiert . . .
Ich bleibe bei

Rasofix
RASIERCRÈME
ASPASIA A.-G. WINTERTHUR

Ein Buch für Ferientage!
Im Verlag E. Löpfle-Benz in Rorschach erschienen:
WILHELM STEGEMANN
... und J. G. Curman schweigt!

In Leinen gebunden Fr. 3.50
In allen Buchhandlungen erhältlich.

Die Presse schreibt: „Die sonderbare Geschichte des Bankbeamten Martin Romer von Zürich, der unversehens in die erregende, gefährliche Welt internationaler Hochstapler gezogen wird, fesselt inhaltlich und formal.“

Neues Posthotel *St. Moritz*
Das ganze Jahr offen!

Pension ab Fr. 15.—, Pauschalpreis, alles inbegriffen,
per Woche von Fr. 134.— an. Telefon 661 E. SPIESS

Ad. Tschudin
Fahnenfabrik
Basel
Sternengasse 15 Tel. 4 33 54

Graphologie

Gutachten auf wissenschaftlicher Grundlage erhalten Geschäftsleute und Private durch

Paul Altheer, Davos-Platz

*gut
essen*



Verlangen Sie vom Nebelspalter-Verlag Rorschach oder durch Ihre Buchhandlung die hübsche Geschenkkarte!

Besonders **jetzt** ist ein

Steiner

Radio-Abonnement
vorteilhafter denn je!
Steiner AG Bern



Ohne Arbeit ist das Blindsein trostlos!

Wer hat Klein-Arbeiten zu vergeben wie: Etiketten anschnüren, Drucksachen falten und in Kuverts einschieben, Uebersetzen von Blindenschrift in die Schrift der Sehenden, Verschiedenes sortieren, Strümpfe und Socken stricken usw. gegen bescheidene Entschädigung?

Angebote an die Blindenanstalten St. Gallen

Aelter werden?

Könnte die abnehmende Kraft nicht neu geweckt werden? Durchaus. Nehmen Sie Fortus, und zwar sollten Sie eine ganze Kur machen. Fortus enthält anregende und aufbauende Stoffe wie Eisen, Lecithin, Lactate usw. Mit Fortus treten Sie der sich entwickelnden Schwäche, Müdigkeit und Energielosigkeit erfolgreich entgegen.

Erfolg mit Lecithin



Für Männer
100 Stück 10.—
300, Kur 25.—
5 Fr. Ersparnis
Probe 5.—, 2.—

Für Frauen
100 Stück 11.50
300, Kur 28.50
6 Fr. Ersparnis
Probe 5.75, 2.25

In Apotheke oder portofrei durch Depot

Lindenhof-Apotheke

Zürich 1 Tel. 7 50 77 Rennweg

46